INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Název školy	**Gymnázium, Šternberk, Horní nám. 5**
Číslo projektu	**CZ.1.07/1.5.00/34.0218**
Šablona	**II/2 Inovace a zkvalitnění výuky cizích jazyků na středních školách**
Označení materiálu	VY_22_INOVACE_Bat14
Vypracoval(a), Dne	Mgr. Lucie Bartošová, 01.04.2013
Ověřeno (datum)	03.04.2013
Předmět	Německý jazyk
Třída	3.A - KN
Téma hodiny	Körper und Gesundheit
Druh materiálu	Pracovní list
Anotace	Pracovní list k přípravě studentů na školní ústní část maturitní zkoušky z NJ. Pracovní list je rozdělen do tří částí a zaměřuje se na komunikaci, popis obrázků a porozumění čtenému textu s vysvětlením gramatických struktur, které se v textu vyskytují.

KÖRPER UND GESUNDHEIT – der Arbeitsblatt

1. *Sprich über das Thema: Körper und Gesundheit. Folgende Punkte können dir dabei behilflich sein.*

Die Gliederung

- Woraus besteht der menschliche Körper? (Körperteile, Gliedmassen, Skelett, Knochen, Muskeln, Blut, Adern, Venen, Haut)
- Was ist auf dem Kopf/ im Gesicht?
- Innere Organe (Welche + Was machen sie?)
- Was verstehst du unter dem Begriff „gesunde Lebensweise“?
- Krankheiten (Infektionskrankheiten, Kinderkrankheiten, Herzkrankheiten, Nervenkrankheiten, Entzündungen, unheilbare Krankheiten, andere Erkrankungen)
- Zivilisationskrankheiten: Welche? Was verursachen? Krankheitssymptome? Heilung?
- Meine letzte Krankheit: Symptome, der Verlauf, Heilung
- Wie kann man sich fit und gesund halten?
- Gesundes X ungesundes Essen und Getränke
- Was machst du um fit zu bleiben?
- Wer sind und wie ernähren sich die Vegetarier und die Vegans?
- Probleme

2. *Beschreibe die Bilder:*

Wo? Was? Wer? Warum? Tätigkeiten? Gelegenheit? Bekleidung? Farben? Weitere Beispiele.

Všechny níže použité obrázky jsou použity z Microsoft Office Word 2007.

evropský sociální fond v ČR
EVROPSKÁ UNIE
MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ, MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY
OP Vzdělávání pro konkurenceschopnost
INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

3. *Lies den Text, beantworte die Fragen und erkläre angegebene grammatische Struktur.*

KÖRPER UND GESUNDHEIT

Ich bin nicht so oft krank. Ich hatte die üblichen Kinderkrankheiten. Mit acht Jahren wurde ich am Blinddarm operiert. Jetzt habe ich keine Beschwerden mehr. Nur im Frühling, gewöhnlich Anfang März, zu der Zeit der Grippeepidemie, bin ich regelmäßig krank. Ich leide auch unter der Pollenallergie.

Letzte Woche war ich krank. Seit einigen Tagen fühlte ich mich nicht wohl. Trotzdem fuhr ich am Wochenende ins Gebirge Ski fahren. Das Wetter war nicht besonders schön. Ich wurde ganz nass, ich fror und erkältete mich.

Schon auf der Rückfahrt begann ich zu niesen. Es kratzte mich im Hals. Ich war müde und schläfrig. Zu Hause kochte ich mir heissen Kamilentee mit Honig und Zitrone, schluckte eine Tablette und legte mich ins Bett. Ich dachte, dass ich mich selbst heilen konnte.
Nächsten Tag hatte ich Fieber. Ich hatte auch Husten und Schnupfen, aber es war nicht so schlimm. Da wir eine Schularbeit schreiben sollten, ging ich in die Schule.
Die ersten zwei Stunden verliefen ganz gut. Dann wurde mir plötzlich schlecht. Meine Mitschüler sagten mir, ich sollte zum Arzt gehen.
Als ich den Warteraum betrat , wurde mir klar, dass ich dort mindestens eine Stunde warten musste, denn er war voll von Patienten. Ich setzte mich auf einen freien Stuhl und wartete, bis ich an die Reihe kam. Nach einer Dreiviertelstunde rief die Krankenschwester:„Der Nächste, bitte!“ Endlich war ich dran.
Der Arzt fragte mich gründlich aus. Er wollte wissen, was mir fehlt, wo es mir weh tut, ob ich meine Temperatur gemessen hatte, ob mir der Hals beim Schlucken weh tut, und so weiter. Er hörte mein Herz und die Lungen beim Husten. Ich musste auch den Mund öffnen und die Zunge zeigen.
Es war eine Grippe. Der Arzt verschrieb mir Medikamente: ein Gurgelmittel, Tabletten, den Sirup gegen Husten und die Nasentropfen. Ich fragte ihn noch, wann ich wieder in die Sprechstunde kommen sollte. Er antwortete mir, dass ich in einer Woche zur Kontrolle kommen sollte.
Auf dem Heimweg rief ich in der Schule an, um meiner Klassenlehrerin Bescheid zu geben. Dann holte ich die Medikamente in der Apotheke ab. Ich kaufte mir noch Vitamine.
Ich blieb dann die ganze Woche im Bett liegen. Zweimal täglich schluckte ich Tabletten, trank heissen Kräutertee mit Zitrone und Honig und schwitzte .
Nach vier Tagen hatte ich wieder Appetit. Zum Glück hatte ich kein Fieber mehr. Am Montag ging ich wieder zum Arzt. Nach der Untersuchung schrieb er mich gesund und ich konnte wieder in die Schule gehen.

Fragen zum Text:

1. Welche Beschwerden hatte er?
2. Was hat er gegen der Erkältung gemacht?
3. Was hat er in der Apotheke abgeholt?
4. Wie lange hat er im Wartezimmer gewartet?
5. Erkläre die grammatische Struktur: ***wartete, ging, verschrieb.***